

Artikel publiziert am: 30.11.2013 - 03.00 Uhr

Artikel gedruckt am: 02.12.2013 - 09.23 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/lokales/bremen/advent-eiswueste-3248556.html>

Alpenverein: Einzigartige Extrem-Expedition

Advent in der Eiswüste

Bremen - Von Thomas Kuzaj · Bergsteiger: Weiße Weihnacht mit Tannenbaum in Bremen? Nein, das geht auch anders. In einer Woche – am Sonnabend, 7. Dezember – bricht eine Gruppe von Bremer Extrembergsteigern zu einer mehrwöchigen Skiexpedition nach Chile auf.



© Foto: Lenz

Schon einmal war ein Team des Bremer Alpenvereins auf dem patagonischen Inlandeis unterwegs – im Jahr 2005 am Volcan Lautaro. ·

Das vierköpfige Team des Bremer Alpenvereins will das nördliche patagonische Inlandeis auf einer 110 Kilometer langen Strecke überqueren – und so eine neue Route von den Anden zum Pazifik legen. „In dieser Kombination – mit Ski, Lastschlitten und Raftbooten – hat das bislang noch nie ein Mensch gemacht“, sagt einer der Teilnehmer, der Journalist **Folkert Lenz**. Mit ihm sind unterwegs: **Holger Buchmann, Karsten Hübener** und **Georg Schmitz**.

Ihr erstes Etappenziel heißt Monte San Valentin. 4 058 Meter hoch ist dieser chilenische Gipfel, der aus einer gigantischen Gletscherfläche herausragt. Ausrüstung und Zelte, Brennstoff und nicht zuletzt Proviant – die vier Bergsteiger haben ganz schön zu schleppen. „Jeder von uns muss etwa 70 Kilogramm hinter sich herziehen“, sagt Hübener. Mindestens zehn Tage dürfte das Team allein für den Anmarsch bis zu dem abgelegenen und zivilisationsfernen Massiv des San Valentin benötigen, heißt es beim Alpenverein.

Nach der Besteigung des Viertausenders geht es durch die Eiswüste weiter über das Inlandeis gen Westen. Wohl eine weitere Woche, schätzen die Extrembergsteiger, dauert dann die Durchquerung der Schneewüste, bis das Ende des San-Quintin-Gletschers am Pazifik erreicht ist. Das Wetter diktiert hier das Tempo. „Stürme mit bis zu 150 Kilometern pro Stunde und Temperaturen deutlich unter Null sind in Patagonien auch im Südsommer ganz normal“, sagt Lenz. „Notfalls müssen wir uns mit unseren Zelten ein paar Tage im Schnee eingraben und abwarten“, so Schmitz.

Drei der vier Teilnehmer waren schon 2005 in Patagonien auf Tour. Bei einer Expedition Bremer Alpenvereins bestiegen sie als erste Deutsche den Volcan Lautaro (3 600 Meter) auf dem südlichen patagonischen Inlandeis.

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>